

# Risikopotential Selbstmedikation: .. und der Beitrag der Krankenkasse zur Verbesserung der AMTS ihrer Versicherten bei Selbstbehandlung mit OTC Medikation



## Versorgungsmanagement der Knappschaft – (Rück)Besinnung auf Kernaufgaben...

### **SGB V**

#### **§ 1 SGB V Solidarität und Eigenverantwortung**

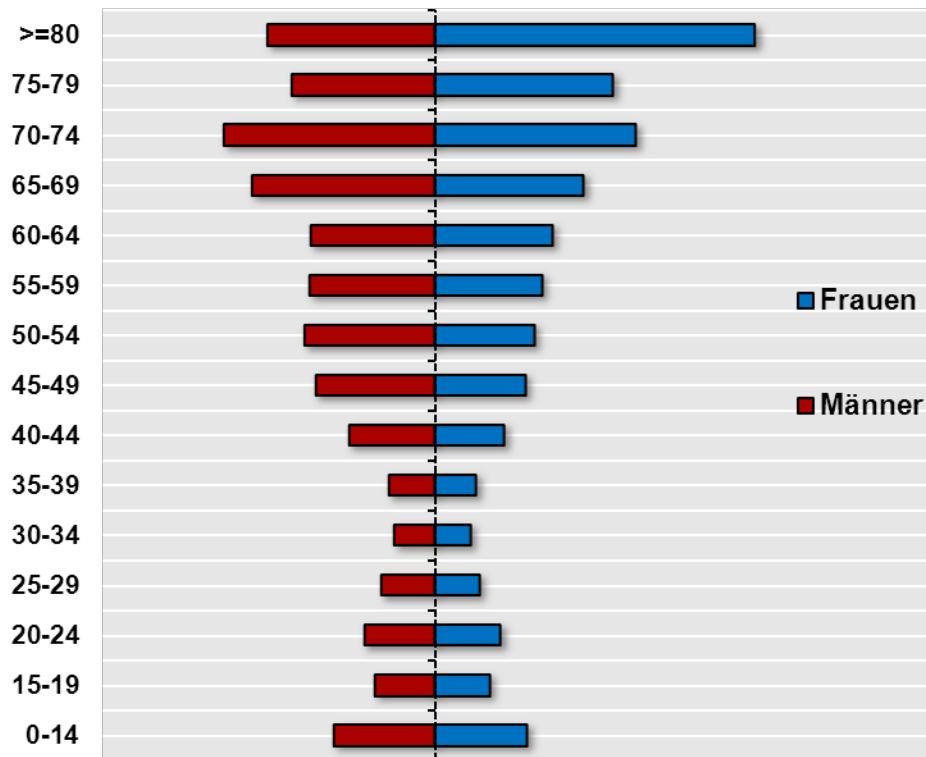
Die Krankenversicherung als Solidargemeinschaft hat die Aufgabe, die Gesundheit der Versicherten zu erhalten, wiederherzustellen oder ihren Gesundheitszustand zu **bessern**. Die Versicherten sind für ihre Gesundheit mitverantwortlich; sie sollen durch eine gesundheitsbewußte Lebensführung, durch frühzeitige Beteiligung an gesundheitlichen Vorsorgemaßnahmen sowie durch aktive Mitwirkung an Krankenbehandlung und Rehabilitation dazu beitragen, den Eintritt von Krankheit und Behinderung zu vermeiden oder ihre Folgen zu überwinden. Die Krankenkassen haben den Versicherten dabei durch Aufklärung, Beratung und Leistungen zu helfen und auf gesunde Lebensverhältnisse hinzuwirken.

**Die Krankenkasse ist nicht nur die „Zahlstelle“, sondern hat medizinisch inhaltliche Verpflichtungen gegenüber den Versicherten. Dies schließen alle Bereiche, auch die Selbstmedikation ein.**

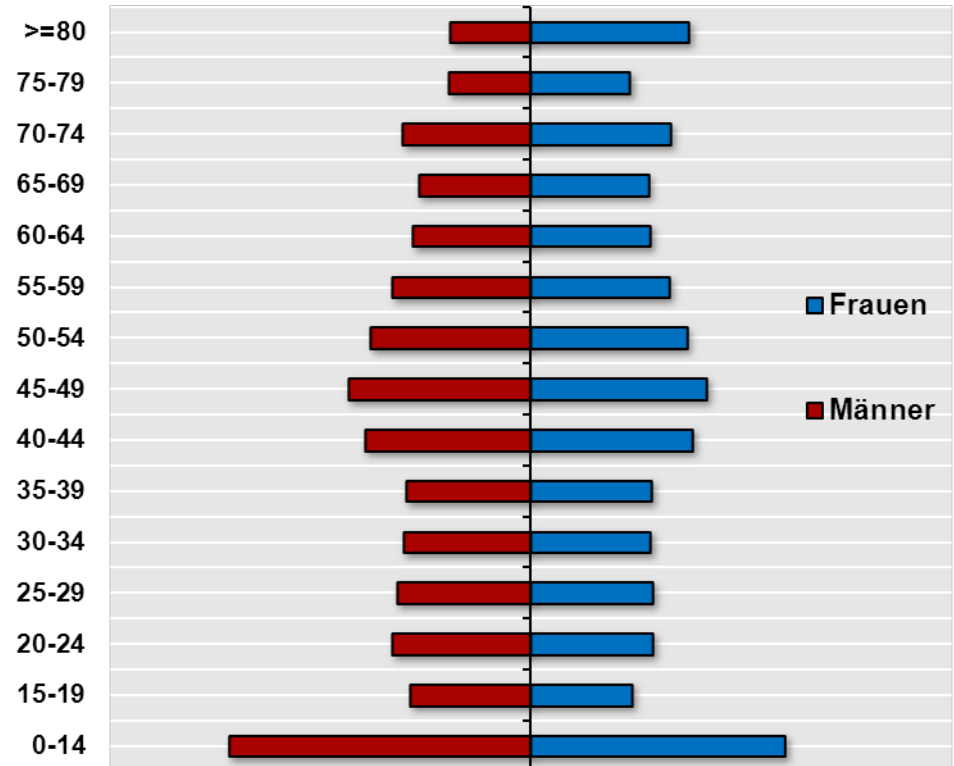
## Versorgungsmanagement der Knappschaft – ...und Existenzsicherung!

### Versichertenstruktur in der Krankenversicherung Basis: Alterspyramiden Knappschaft vs. GKV, Stand 2010

Versichertenstruktur der Knappschaft 2010



Versichertenstruktur der GKV 2010



**Frei verkäuflich bedeutet nicht, frei von Risiken, insbesondere in Kombination mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln**

**Mögliche Folgen der Selbstmedikation sind relevant...  
...für Patienten und Krankenkasse**

Leberschädigung durch Überdosierung

Abhängigkeit

Verschleppung der Ursachenbekämpfung

Wechselwirkungen

Kontraindikationen



Tod

Vermeidbare Krankenhausbehandlungen

Verringerte Lebensqualität

**...stehen aber nicht im Fokus: weder beim Patienten, noch bei den Krankenkassen...**

# Selbstmedikation



Der **Patient**  
spricht nicht darüber



Der **Arzt**  
fragt nicht danach



Der **Apotheker**  
kennt nur einen Teil  
der Medikation

## Eine Untersuchung aus Deutschland zeigt, dass bei fast jedem 5. Patienten mit Selbstmedikation diese problematisch ist:

PHARMACOEPIDEMIOLOGY AND DRUG SAFETY 2012; **21**: 254–260  
 Published online 28 September 2011 in Wiley Online Library (wileyonlinelibrary.com) DOI: 10.1002/pds.2241

### ORIGINAL REPORT

## Nature and frequency of drug-related problems in self-medication (over-the-counter drugs) in daily community pharmacy practice in Germany

Christiane Eickhoff<sup>\*,†</sup>, Andrea Hämmerlein<sup>†</sup>, Nina Griese and Martin Schulz

*Department of Medicine, Center for Drug Information and Pharmacy Practice (ZAPP), ABDA–Federal Union of German Associations of Pharmacists, Berlin, Germany*

### KEY POINTS

- A total of 12 567 cases were evaluated. Relevant drug-related problems in OTC drug use are frequent and occurred in almost 1 out of 5 encounters (17.6%).

Table 2. Distribution of DRPs by indication

	Indication	OTC requests		OTC requests with DRP	
		<i>n</i>	%	<i>n</i>	%
1	Pain	3 160	25.1	528	23.9
2	Respiratory tract disorders	2 535	20.2	426	19.3
3	Gastrointestinal tract disorders	1 819	14.5	384	17.4
4	Skin disorders	1 545	12.3	245	11.1
5	Cardiovascular disorders	523	4.2	91	4.1

## ...und relevant!

IMS OTC Report, IMS GesundheitsMittelStudie (GMS)  
Umsatz- und Absatzwachstum bei OTC-Arzneimitteln und Gesundheitsmitteln  
(Jahr 2012 im Vergleich zum Vorjahr)

Apothekenumsatz OTC 2012 insgesamt:

**6,923 Mrd.** Euro (+1,7%)

Davon:

88 % aus Apotheken

12 % Versandhandel

Apothekenumsatz 2012 aus Verordnungen:

1,3 Mrd. Euro

Absatz 2012 insgesamt

**813 Mio** Packungseinheiten (– 0,3%)

Davon:

89 % aus Apotheken

11 % Versandhandel

### **Zum Vergleich\*:**

Ausgaben der GKV für Arzneimittel 2012: 29,41 Mrd. Euro

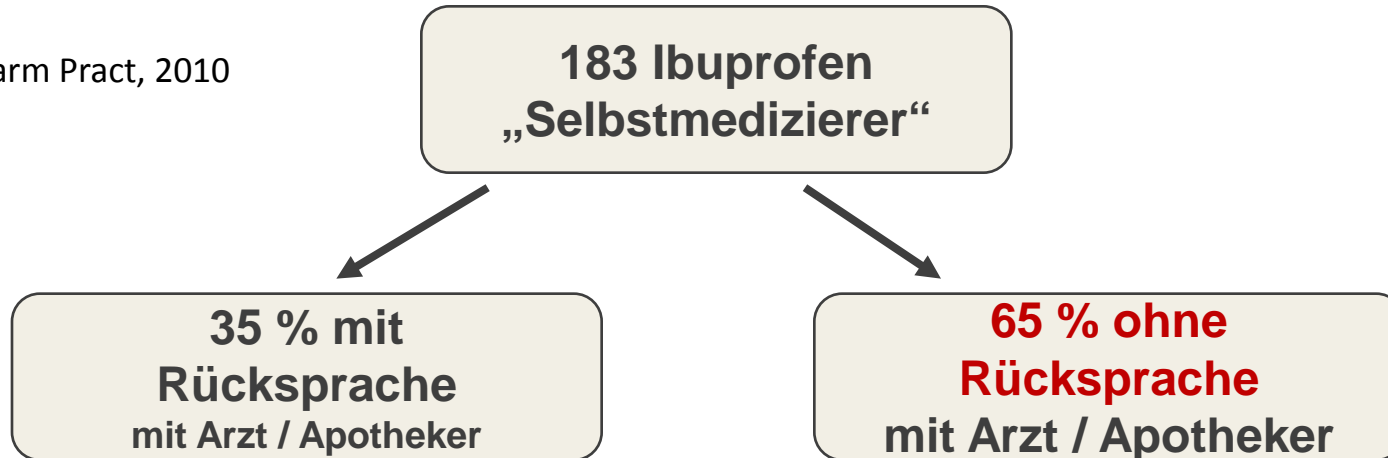
Ausgaben der GKV für ärztliche Behandlung 2012: 28,38 Mrd. Euro

\*Quelle. GKV Spitzenverband, amtliche Statistik KV 45

# Patienten nehmen Risiken der Selbstmedikation kaum wahr

## Ibuprofen als Selbstmedikation

Ngo SN, Int J Pharm Pract, 2010



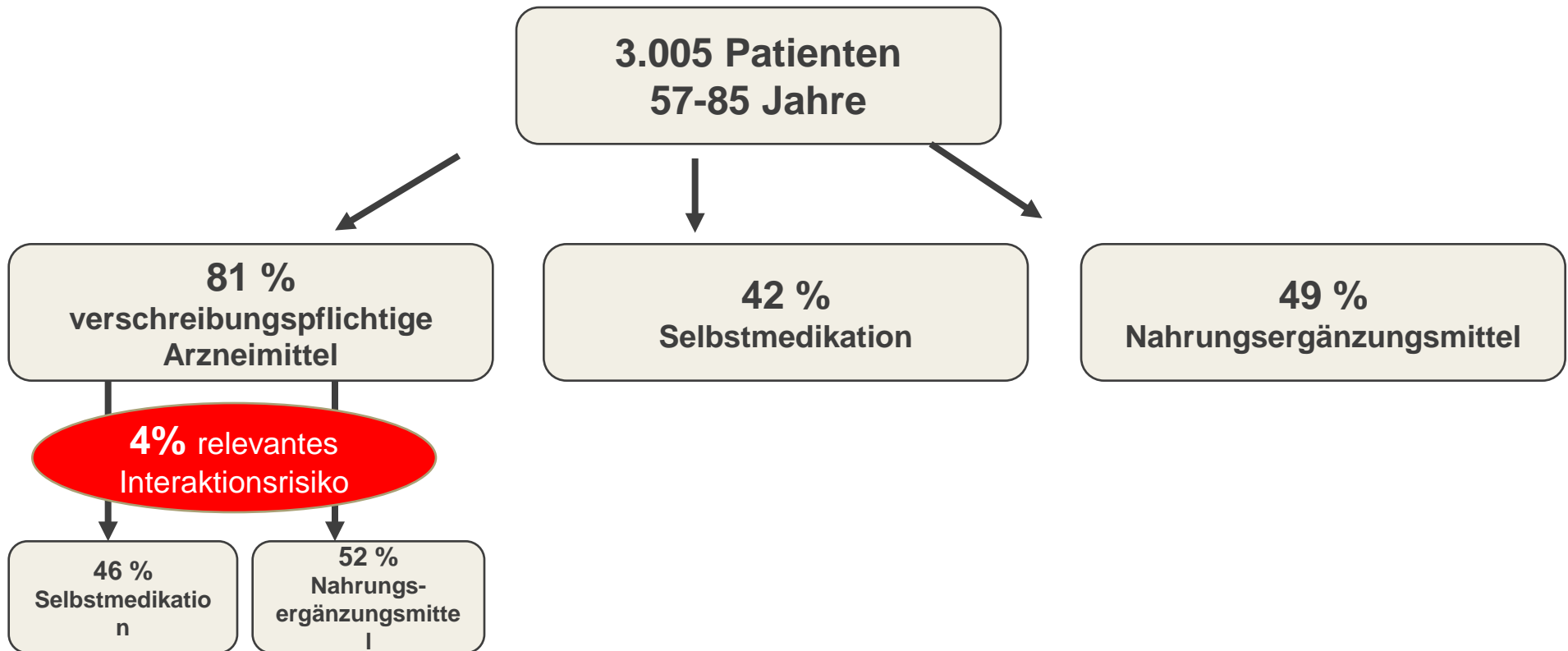
Anteil Patienten	Nach eigener Auskunft:
66%	Lesen nie den Beipackzettel
60%	Nehmen gleichzeitig verschreibungspflichtige Arzneimittel
71%	Nehmen Ibuprofen seit mehr als 1 Jahr ein



## Bereits durch tatsächlich eingenommene Selbstmedikation entstehen relevante Risiken

### Versorgungsrealität

Qto DM JAMA 2008



# Analyse Risikopotential:

Wie viele Versicherte sind aufgrund verordneter Arzneimittel potentiell gefährdet, gefährliche Wechselwirkungen durch frei verkäufliche Arzneimittel zu entwickeln?

## **Definitionen der Risiken für die durchgeführten Analysen:**

### **Schwerwiegendes Interaktionsrisiko:**

Kombination kann lebensbedrohlich sein oder führt zu Schäden (UAWs). Klinische Symptome zeigen sich. Die Kombination sollte gemieden werden und ist meist kontraindiziert. Unter bewusster Kombination strenges Monitoring (INR Wert z.B. bei Interaktion 2 und 3)

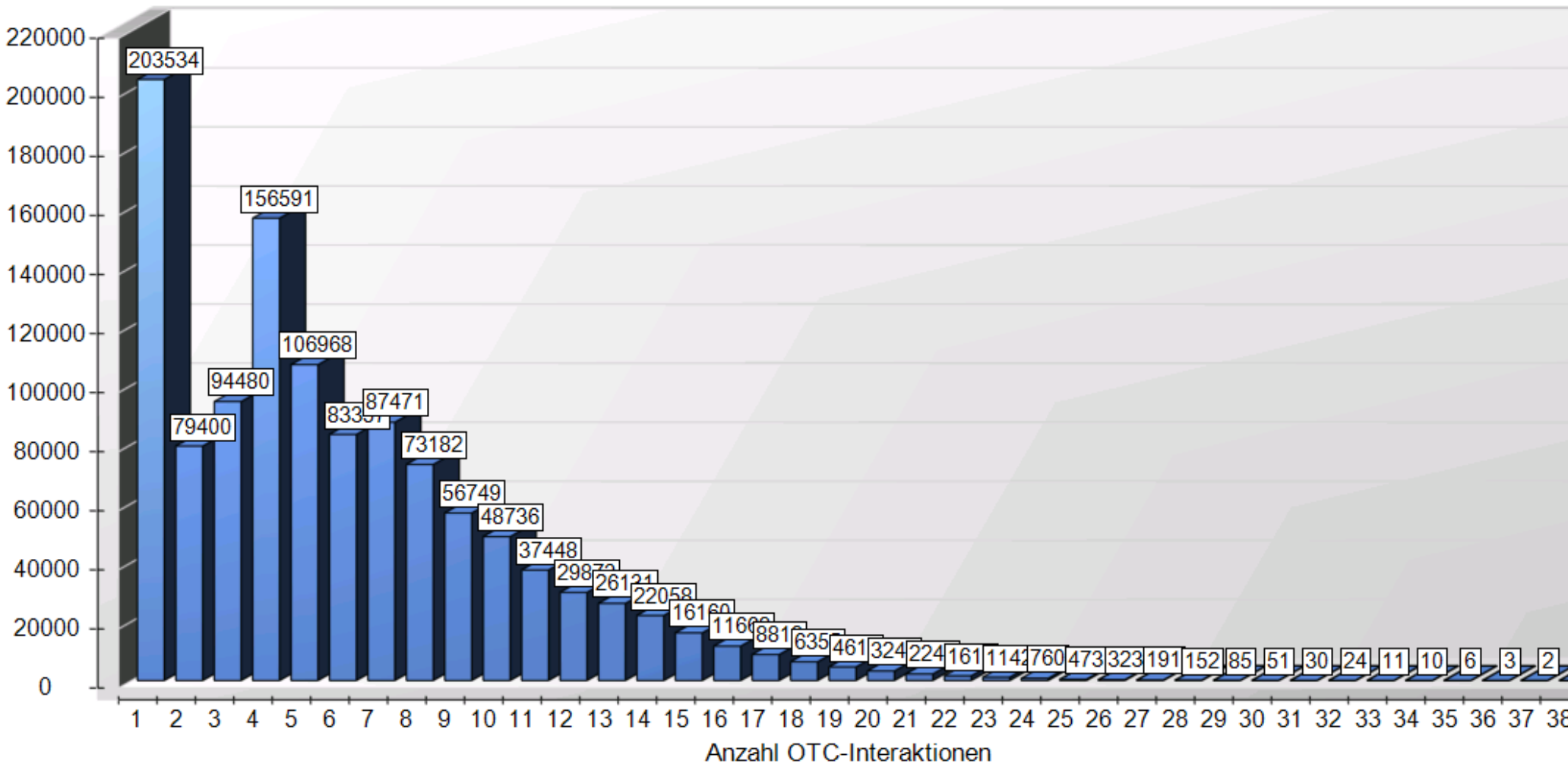
### **Mittelschweres Interaktionsrisiko:**

Kombination stellen ein Risiko dar durch z.B. vermehrte Nebenwirkungen. Durch Monitoring kontrollierbar. Die Kombination kann bewusst verordnet sein mangels Alternative. Risiko/schadenbilanz muss abgewogen werden.

## Anzahl OTC-Interaktionen pro Versicherten

(n=1163965 von 1438493 Versicherte, Grundgesamtheit=1438494 Versicherte mit Verordnungen)

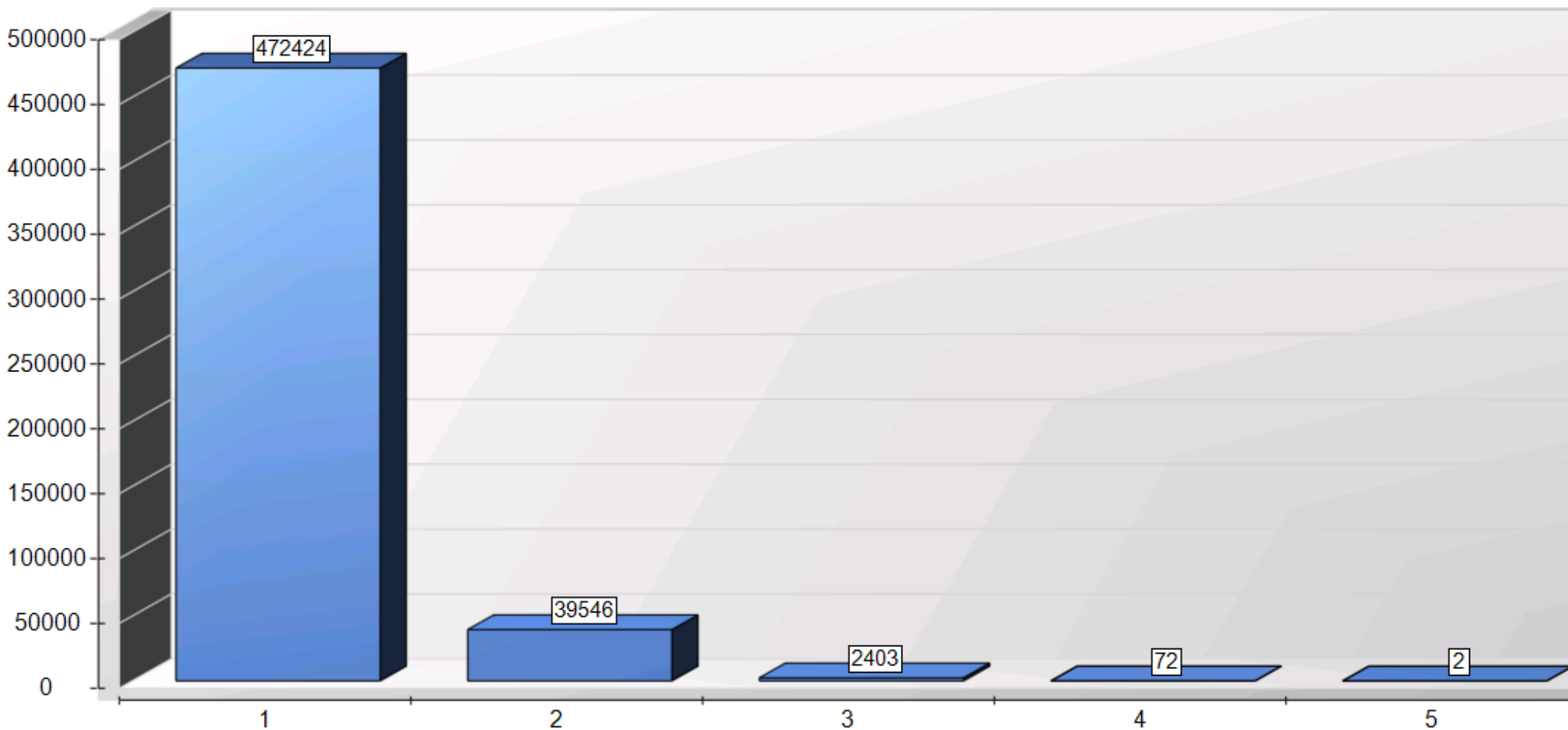
Gesamt Knappschaft



## Anzahl OTC-Interaktionen pro Versicherten

(n=514447 Versicherte, Grundgesamtheit=1438494 Versicherte mit Verordnungen)

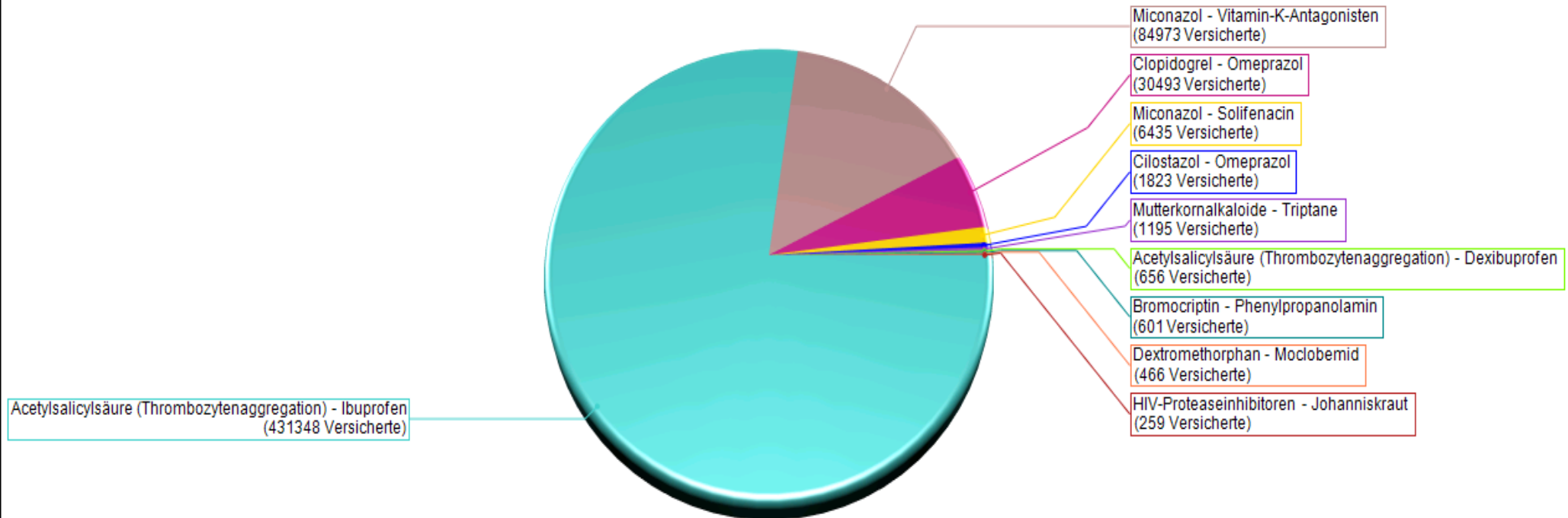
Relevanz Schwerwiegend



## Top 10 OTC-Interaktionen

(n=431348 Versicherte, Grundgesamtheit=1438494 Versicherte mit Verordnungen)

### Schwerwiegende WW



## Häufigkeitsverteilung OTC Interaktion mit Rx Medikation – Summary

- Von 1.438.493 Versicherten, die eine Verordnung erhalten haben, sind potentiell 1.163.965 gefährdet eine Interaktion zu erleiden. Das sind ca. 81%
- Im Alter ( $\geq 60$ J) sind potentiell mehr Versicherte betroffen. Von 834.957 sind das 763.527 = 91,45%
- Bei den relevanten **schwerwiegenden** OTC Interaktionen sind bei der KBS 514.447 von 1.438.494 Versicherten betroffen. Das sind 35,76%.
- Der Interaktionspartner mit den meisten Treffern ist Ibu/ASS mit 431.348 Versicherten

## Versorgungsmanagement der Knappschaft – (Rück)Besinnung auf Kernaufgaben...

### **SGB V**

#### **§ 1 SGB V Solidarität und Eigenverantwortung**

Die Krankenversicherung als Solidargemeinschaft hat die Aufgabe, die Gesundheit der Versicherten zu erhalten, wiederherzustellen oder ihren Gesundheitszustand zu bessern. **Die Versicherten sind für ihre Gesundheit mitverantwortlich; sie sollen durch eine gesundheitsbewußte Lebensführung, durch frühzeitige Beteiligung an gesundheitlichen Vorsorgemaßnahmen sowie durch aktive Mitwirkung an Krankenbehandlung und Rehabilitation dazu beitragen, den Eintritt von Krankheit und Behinderung zu vermeiden oder ihre Folgen zu überwinden.** Die Krankenkassen haben den Versicherten dabei durch Aufklärung, Beratung und Leistungen zu helfen und auf gesunde Lebensverhältnisse hinzuwirken.



## ...wie ist das Risiko zu beherrschen?

PHARMACOEPIDEMIOLOGY AND DRUG SAFETY 2012; 21: 254–260  
Published online 28 September 2011 in Wiley Online Library (wileyonlinelibrary.com) DOI: 10.1002/pds.2241

### ORIGINAL REPORT

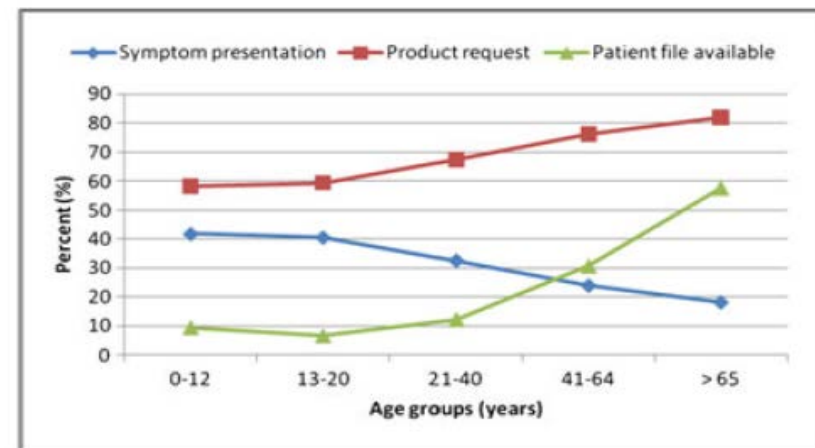
## Nature and frequency of drug-related problems in self-medication (over-the-counter drugs) in daily community pharmacy practice in Germany

Christiane Eickhoff<sup>\*,†</sup>, Andrea Hämmerlein<sup>†</sup>, Nina Griese and Martin Schulz

*Department of Medicine, Center for Drug Information and Pharmacy Practice (ZAPP), ABDA–Federal Union of German Associations of Pharmacists, Berlin, Germany*

- Approximately 75% of the customers requested a specific OTC product. In these cases most DRPs was identified (80%).
- The availability of a patient file including data on prescription as well as OTC drugs might increase patient safety.

DRUG-RELATED PROBLEMS IN OTC DRUG USE



## **Die Knappschaft ist damit die erste Krankenkasse, die ..**

- Risiken der Selbstmedikation auf Ebene des einzelnen Versicherten angeht
- Jedem interessierten Versicherten eine Liste von ihm zu vermeidender OTC Arzneimittel zur Verfügung stellt
- Die Verpflichtung gemäß §1 SGB V auch für die Selbstmedikation der Versicherten ernst nimmt

**Verantwortung für Versicherte ist unabhängig von der Frage der Erstattung von Arzneimitteln**

**Patientenaufklärung ist wichtig!**

